

Kapital: M. 257 000 in 257 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 115 000, später erhöht um M. 200 000, dann herabgesetzt lt. G.-V. v. 20./11. 1903 um M. 158 000 (auf M. 157 000) durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1. Der Buchgewinn diente zur Deckung des beim Verkauf des Dampfers Burg entstandenen Verlustes. Laut G.-V. v. 16./11. 1907 erhöht um M. 100 000 (auf M. 257 000) in 100 Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1908), begeben zu pari.

Anleihe: M. 100 000, aufgenommen 1908. In Umlauf Ende 1911 M. 77 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann Dotierung eines Betriebs- u. Kessel- etc. Ern.-F., Rest Div. Der A.-R. erhält je M. 100 Tant.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Dampfer „Anneliese“ 225 000, do. „Luba“ 118 000, Effekten 21 301, Bankguth. 46 577, Kassa 1603, Kohlen 500, Assekuranz 960. — Passiva: A.-K. 257 000, Anleihe 77 000, Betriebs-F. 1000, R.-F. 19 227, Ern.-F. 21 126, Abschreib. 20 000, Div. 15 420, do. alte 240, Kredit. 2428, Tant. 500. Sa. M. 413 942.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Inval.- u. Altersversich. 229, Zs. 3911, Agio 114, Steuern 998, Gewinn 41 768. — Kredit: Gewinn „Anneliese“ 31 548, do. „Luba“ 15 473. Sa. M. 47 022.

Dividenden 1890—1911: 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 1, 2, 0, 1½, 3, 2, 3, 3, 0, 1, 4, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: (3) Konsul James Bertling, M. Gaedertz.

Aufsichtsrat: (4) J. A. Heitmann, Konsul J. Suckau, Konsul H. C. W. Eschenburg, Lübeck; Theod. Mattern, G. Gusovius, Königsberg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Lübeck: F. H. Bertling. *

Lübeck-Wyburger Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Lübeck.

Gegründet: 1876.

Zweck: Transp. von Passagieren u. Gütern mit 3 Dampfern.

Kapital: M. 175 000 in 175 abgest. Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 125 000, erhöht 1888 um M. 65 000, 1891 um M. 50 000 und lt. G.-V.-B. v. 13./8. 1897 um M. 110 000 (auf M. 350 000). Die G.-V. vom 6./3. 1906 beschloss Herabsetz. des A.-K. um M. 175 000 (auf M. 175 000) durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1.

Anleihen: M. 120 000 in Oblig., von denen bis Ende 1911 M. 100 000 getilgt waren. — M. 60 000 von 1899 in Oblig. II. Priorität, wovon bis Ende 1911 M. 33 000 zurückgez. waren.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., 20% zum Ern.-F. bis 15% des A.-K., sodann Ausscheidung der nach Ermessen des Vorst. erforderl. Betriebsmittel, Rest Div. bezw. nach G.-V.-B. Jedes A.-R.-Mitgl. erhält eine jährl. Vergütung von M. 100, das Korrespondenz u. Bücher führende Vorst.-Mitgl. 1% der Frachteinnahmen, das zweite Vorst.-Mitgl. M. 200 jährl. Vergütung. Die Zs. des R.-F. fließen demselben zu, solange er 10% des A.-K. nicht überschreitet. Über Höhe der Versich. der Schiffe, Maschinen und des Schiffsinventars hat der Vorst. alljährl. in der G.-V. zu berichten.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Schiffskonten 250 000, belegte Gelder 119 047, Girokonto u. Kassa 42 680. — Passiva: A.-K. 175 000, Prior.-Anleihe I 20 000, do. II 27 000, Amort.-F. 48 000, R.-F. 17 500, Ern.-F. 40 000, Spez.-R.-F. 54 000, Betriebs-Res. 16 227, Div. 14 000. Sa. M. 411 727.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Amort.-F. 8000, Ern.-F. 5000, Betriebsres. 459, Spez.-R.-F. 8000, Div. 14 000. Sa. M. 35 459. — Kredit: Betriebsgewinn M. 35 459.

Dividenden 1891—1911: 6, 1½, 1½, 5, 7, 7, 6, 3, 3, 6, 0, 2, 0, 0, 0, 6, 5, 5, 6, 8%. Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: (3) Herm. Warneke, Oscar Warneke.

Aufsichtsrat: (4) M. Gaedertz, Konsul H. W. Eschenburg, J. A. Heitmann, Lübeck. *

Riga-Lübecker Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Lübeck.

Gegründet: 23./3. 1885.

Zweck: Rhedereibetrieb unter deutscher Flagge mittels der Dampfer „Deutschland“ und „Alexandra“, vorwiegend zwischen Lübeck u. Riga. Der neue D. „Alexandra“ kam am 1./5. 1909 zur Ablieferung, der D. „Livland“ wurde im März 1909 verkauft, ebenso lt. G.-V. v. 18./11. 1910 der D. „Deutschland“ mit M. 49 539 Verlust veräußert, aber für diesen der D. „Sedina“ erworben, zu welchem Zwecke eine Anleihe von M. 160 000 aufgenommen wurde.

Kapital: M. 410 000 in 160 abgest. Aktien à M. 1500 u. 170 neuen Aktien à M. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können jedoch auf Verlangen auf Namen gestellt werden u. umgekehrt. Urspr. M. 480 000 in 160 Aktien à M. 3000, beschloss die G.-V. v. 15./4. 1902 Herabsetz. des A.-K. um M. 160 000 (auf M. 320 000) durch Rückzahlung von je M. 1000 pro Aktie u. Abstemp. der Aktien von M. 3000 auf M. 2000. Am 2./1. 1909 beschloss eine a.o. G.-V. die weitere Herabsetzung des alten A.-K. von M. 320 000 auf M. 240 000, also um M. 80 000 durch Abstemp. der Aktien von M. 2000 auf M. 1500. Inzwischen beschloss die a.o. G.-V. v. 24./11. 1908 die Erhöhung des A.-K. um M. 170 000 (auf M. 410 000) in 170 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, angeboten den alten Aktionären zu pari, eingezahlt 50% am 2./1. 1909 u. 50% am 1./4. 1909. Der Erlös der neuen Aktien diente zum Bau des D. Alexandra.